



Eine gemeinsame Initiative der
Steirischen VB-Beteiligungsgenossenschaften
und der Volksbank Steiermark



**SaaS-Webapplikation zur automatisierten
Etiketten- und Deklarationshilfe für
landwirtschaftliche Direktvermarkter**

*Regional
verpflichtet*



SaaS-Webapplikation zur automatisierten Etiketten- und Deklarationshilfe für landwirtschaftliche Direktvermarkter

Förderwerber: Mayer & Geyer GmbH

Beantragte Fördersumme: € 4.000,-

Website: www.mayergeyer.at

Geplanter Umsetzungszeitraum: Ab Zusage

Projektziele und Inhalte

Die Mayer & Geyer GmbH mit Sitz in Albersdorf beliefert seit 1998 landwirtschaftliche Direktvermarkter, Hofläden und Kleinmolkereien mit Fruchtzubereitungen zur Veredelung von Milchprodukten. Was als regionaler Zulieferbetrieb begann, hat sich über die Jahre zu einem Unternehmen mit Kunden in mehreren europäischen Ländern entwickelt. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt jedoch weiterhin auf Österreich, insbesondere auf der Steiermark und angrenzenden Regionen.

Im täglichen Austausch mit landwirtschaftlichen Betrieben zeigt sich zunehmend ein zentrales Problem: Die stetig wachsenden rechtlichen Anforderungen und bürokratischen Vorgaben – insbesondere im Bereich der Lebensmittelkennzeichnung – stellen für viele Landwirt:innen eine erhebliche Belastung dar. Zeit und Ressourcen, die eigentlich für Stallarbeit, Verarbeitung und Direktvermarktung benötigt werden, fließen vermehrt in administrative Tätigkeiten. Ein besonders kritischer Punkt sind dabei die gesetzlichen Deklarations- und Kennzeichnungspflichten auf Verkaufsetiketten, da fehlerhafte Angaben zu Beanstandungen, Abmahnungen oder Verkaufsverboten führen können.



Aus dieser Problemstellung heraus entsteht die Idee, eine Software-as-a-Service (SaaS) Webapplikation zu entwickeln, die landwirtschaftliche Direktvermarkter gezielt bei der Erstellung und Prüfung rechtssicherer Lebensmitteletiketten unterstützt. Das System soll praxisnah, einfach bedienbar und speziell auf die Anforderungen kleiner Betriebe zugeschnitten sein.

Kern des Projekts ist ein webbasiertes Online-Dashboard, in dem Nutzer:innen zwischen zwei Anwendungsszenarien wählen können:

Überprüfung bestehender Etiketten

Landwirt:innen können bereits vorhandene Etiketten (z. B. als PDF oder Bilddatei) hochladen. Mithilfe von OCR-Technologie (Texterkennung) und KI-gestützter Analyse werden die Inhalte automatisch ausgelesen und mit den relevanten gesetzlichen Vorgaben (z. B. LMIV, nationale Ergänzungen) abgeglichen.

Das System prüft dabei unter anderem:

- ◆ Vollständigkeit der Pflichtangaben
- ◆ korrekte Zutatenlisten und Allergenkennzeichnung
- ◆ rechtlich zulässige Verkehrsbezeichnungen
- ◆ formale Anforderungen (Reihenfolge, Hervorhebungen)

Als Ergebnis erhält der/die Nutzer:in eine verständliche Rückmeldung über die Rechtssicherheit des Etiketts sowie konkrete Hinweise zu notwendigen Anpassungen.

Erstellung neuer Etiketten

Alternativ können Nutzer:innen die erforderlichen Produktinformationen strukturiert selbst eingeben. Auf Basis dieser Angaben erstellt das System automatisch ein rechtssicheres Etikett gemäß den geltenden Vorschriften. Zusätzlich ist geplant:

- ◆ die Bereitstellung von standardisierten Etikettenvorlagen
- ◆ optional einfache Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Logo, Farben)
- ◆ der Download des Etiketts in druckfähigem Format
- ◆ optional ein integrierter Druck- und Versandservice

Das Projekt wird in einer ersten Phase bewusst auf Milch- und Milchprodukte fokussiert, da hier umfassendes Fachwissen und bestehende Kundenbeziehungen vorhanden sind. Langfristig ist jedoch eine Erweiterung auf weitere Branchen mit hohen regulatorischen Anforderungen (z. B. Fleischverarbeitung, Bäckereien, Getränke, Kosmetik) vorgesehen.

Ziel des Projekts ist es, durch den Einsatz digitaler Technologien und künstlicher Intelligenz eine erhebliche administrative Entlastung für landwirtschaftliche Betriebe zu schaffen, die Rechtssicherheit zu erhöhen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Direktvermarkter nachhaltig zu stärken.

Dazu ist auch eine Kooperation mit der AGES/ Landwirtschaftskammer geplant.

*Regional
verpflichtet*